

Convention Bureaus und DMCs im Fokus – Wie Nachhaltigkeit zum Erfolgsfaktor wird



Foto: shutterstock.com/PopTika

CONVENTION BUREAUS und DMCs haben eine Schlüsselposition, wenn es um das Thema Tourismus, Veranstaltungen und Nachhaltigkeit geht. Denn hier wird gemeinsam mit der Kommune oder dem Land sowie mit vielen lokalen Partnern und Suppliern dafür gesorgt, dass attraktive Veranstaltungen in die jeweiligen Länder, Städte und Kommunen kommen und dadurch der Tourismus angekurbelt wird. Convention Bureaus bieten zudem – genau wie Destination Management Center (DMCs) – eine Vielzahl von Serviceleistungen, damit interessierte Veranstalter*innen eine Rundum-Versorgung erhalten und gerne wiederkommen, um weitere Veranstaltungen in dem Gebiet zu planen.

Nachhaltigkeit, smarte Mobilität, Müllvermeidung, Ressourcen- und Kostenreduzierung, regenerative Energien sowie Klimaneutralität werden immer wichtigere Faktoren bei der Eventumsetzung sowie bei der Destination- und Locationwahl.

Auch für die Kommunen wird eine nachhaltige Veranstaltungswirtschaft entscheidend, denn das Klimaschutzgesetz sorgt dafür, dass jede Kommune klimaneutral werden und auch das Zwischenziel bis 2030 erreichen muss.

Events, die Nachhaltigkeit mit einem positiven Impact auf Natur und Gesellschaft erlebbar machen und die mehr regenerative Energie herstellen (Solarüberdachte Parkplätze, Messehallen etc.), als sie verbrauchen, sind also eine ideale Lösung für Kommunen.

Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktor!

Kassel ist schon heute eine beliebte Destination für Green Meetings: Grund dafür ist neben der zentralen Lage auch das hohe Engagement der lokalen MICE-Branche. Ob Renthof Kassel, Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe, Kassel Kongress Palais, UK14, Büro für Eventmarketing oder viele mehr – zahlreiche Locations und Servicepartner sorgen dafür, dass Veran-

stalter optimale Bedingungen für Green Meetings in Kassel vorfinden.

Dazu bekräftigte Oliver Höppner: „Das Kassel Convention Bureau hat durch die enge Partnerschaft mit Hotels, Locations, Caterern, Eventagenturen und Servicepartnern eine ideale Ausgangsposition, um für mehr Nachhaltigkeit zu sensibilisieren. Dieser Aufgabe kommen wir seit Längerem nach und können dies anlässlich der „16 Steps Initiative“ nochmals verstärken. Gemeinsam mit nachhaltigen MICE-Unternehmen präsentieren wir Kassel als ideale nachhaltige Tagungs- und Kongressdestination im Herzen Deutschlands!“

Aktuell ist das Kassel Convention Bureau eines von drei Convention Bureaus in ganz Deutschland, die sich der „16 Steps Initiative“ für eine klimaneutrale Veranstaltungswirtschaft bis 2025 anschließen haben. Gestartet wurde die Initiative von Meet Germany (Eventnetzwerk mit ca. 3000 Eventplaner*innen und Partnern) und Stefan Lohmann (Experte für

Live-Entertainment und Nachhaltigkeit in der Veranstaltungswirtschaft).

Wenn es um Nachhaltigkeit im Geschäftstourismus und der Veranstaltungswirtschaft geht, ist Stefan Lohmann einer der gefragtesten Experten in Deutschland. Schon seit über 20 Jahren sorgt der Nachhaltigkeitsexperte als Kurator und Artist-Booking-Spezialist für Live-Entertainment-Konzepte und Shows mit internationalen Stars. Zu seinen Kunden zählen der Deutsche Nachhaltigkeitspreis, Firmenevents, Stadtfeste, Locations, Festivals, Konzert-, Sport-, Kulturveranstalter*innen sowie Event-Agenturen und DMCs. 2022 sorgte er für Aufsehen unzer anderem bei der 800-Jahrfeier der Stadt Bocholt, indem es ihm gelang, die drei erfolgreichsten deutschen DJs Robin Schluz, Felix Jaehn und Alle Farben – mit über 15.000 Besuchern – ins Bocholter Stadion zu locken.

Nachhaltigkeit ist nicht das Problem, sondern die Lösung

Mit seinem Vortrag zum Thema „Nachhaltigkeit ist nicht das Problem, sondern

die Lösung – auch wirtschaftlich!“ hat er die Kasseler MICE-Branche begeistert und für intensive Diskussionen gesorgt.

Der Vortrag war gut besucht. Unternehmer*innen aus dem Kassel Convention Network, dem lokalen Netzwerk der MICE-Branche, waren der Einladung des Kassel Convention Bureau gefolgt. Während sich einige von ihnen schon seit Jahren intensiv mit Nachhaltigkeit befassen, war es für andere der erste Einstieg in die Thematik.

Stefan Lohmann wählte klare Worte, um den Ernst der Lage greifbar zu machen: „Unsere Branche verändert sich. In Zukunft wird Nachhaltigkeit der Standard sein. Und das bedeutet für uns: Entweder wir sind in ein paar Jahren klimaneutral aufgestellt oder nicht mehr am Markt erfolgreich!“ Weiter erklärte er: „Kommunen haben den größten Hebel, um Stadtfeste, Messen und andere Veranstaltungen klimaneutral zu gestalten. Beispielsweise könnten Freigaben und Förderungen für

Veranstaltungen zukünftig an Nachhaltigkeitskriterien gekoppelt werden.“

Mit Blick auf Kassel stellte er fest: „Hier sind die Weichen zur Klimaneutralität bis 2030 bereits gestellt. Dazu passt die ‚16 Steps Initiative‘ sehr gut, um flankierend die MICE-Wirtschaft auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit zu unterstützen!“ Gerade die Eventbranche könne Nachhaltigkeit erlebbar machen und nicht nur die Gesellschaft, sondern auch die Wirtschaft positiv beeinflussen.

Der erfahrene Event-Experte rief die Kasseler MICE-Unternehmer*innen dazu auf, sich zusammenzuschließen und gemeinsam ihr eigenes nachhaltiges Handeln in den Mittelpunkt zu stellen und es den Veranstaltern als Vorteil und 360-Grad-Lösung verfügbar zu machen. So werde die umwelt- und ressourcenschonende Veranstaltungsplanung nicht als Verzicht erlebt, sondern eröffne neue Möglichkeiten, um Energie, Ressourcen, Müll und Kosten zu sparen und gleichzeitig einen positiven Impact zu erzeugen.

Interview mit Michael Kellner | Vertriebsrepräsentant Kassel Convention Bureau

Welche Einflussmöglichkeiten hat das Kasseler Convention Bureau für sich erkannt, um direkt oder indirekt die Veranstaltungen und den Tourismus nachhaltiger zu gestalten?

In Kassel haben wir den großen Vorteil, ein professionelles Netzwerk mit 56 Partnern aus der MICE-Branche zu haben, die bereits gut zusammenarbeiten. Im Bereich der Nachhaltigkeit wurde erkannt, dass es schneller geht, sich gemeinsam mit Möglichkeiten und Maßnahmen zur CO₂-Vermeidung auseinanderzusetzen, als alleine mit dem Thema anzufangen. Das KCB genießt hier hohes Vertrauen und die Impulse zur Nachhaltigkeit werden dankbar angenommen. Unser Ziel ist es, spannende und nachhaltige Veranstaltungen nach Kassel zu holen.

Welche Vorteile entstehen für die Stadt Kassel mit einer nachhaltigen Veranstaltungs- und Tourismuswirtschaft?

Durch die Lage mitten in Deutschland und die hervorragenden Verkehrsverbindungen, besonders im Bahnverkehr, haben wir als Destination einen einmaligen Wettbewerbsvorteil in Bezug auf Nachhaltigkeit. Da 65 Prozent der Emissionen ei-



Foto: Mario Zgoll

ner Veranstaltung durch die Anreise und Abreise entstehen, ist der Einfluss auf die CO₂-Bilanz einer Veranstaltung bei einem bundesweiten Teilnehmerfeld mit einer Entscheidung für den Veranstaltungsort Kassel enorm. Das bietet schon mal eine sehr gute Grundlage, die CO₂-Emissionen deutlich zu senken. Zusätzlich geht es jetzt darum, in den Bereichen Organisa-

tion, Übernachtung, Catering etc. weitere Verbesserungen mit Hilfe der „16 Steps Initiative“ zu erzielen. Mit diesen Erfolgen helfen wir Veranstaltungsplanern, das eigene Handeln zu rechtfertigen.

Welche Maßnahmen hat die Stadt bzw. das Convention Bureau bereits ergriffen?

Als Convention Bureau sehen wir unsere

größte Aufgabe natürlich in der Beratung von Veranstaltungsplanern, auch und besonders in den Möglichkeiten, die Veranstaltung nachhaltiger und erfolgreich zu gestalten. Wir haben uns bereits frühzeitig intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und können in dem Bereich auf viele Erfahrungen zurückgreifen. Darüber hinaus wollen wir unsere Partner motivieren, sich stärker nachhaltig zu engagieren. Jede weitere Maßnahme hilft auch uns in der Kommunikation und Beratung. Darüber hinaus hat sich die Stadt Kassel 2019 per Stadtverordnetenbeschluss zum Ziel gesetzt, bis 2030 klimaneutral zu werden. Dazu leisten wir auch unseren Beitrag.

Was war das oberste Ziel der Kick-off-Veranstaltung, zu der die Partner und Mitglieder eingeladen wurden?

Die Kick-off-Veranstaltung sollte einen Rahmen bilden, in dem sich unsere Partner schnell und unkompliziert wiederfinden können. Dafür erschien uns die „16-Steps Initiative“ hervorragend geeignet. Wenn man sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt, kann man sich schnell in einer Vielzahl von Themen verlieren. Bei der 16 Steps Initiative haben wir Schritt für Schritt die Möglichkeit, sehr strukturiert eine Verbesserung zu erzielen.

Wie seid ihr auf Stefan Lohmann als Experten für Nachhaltigkeit gekommen und was konntet ihr und eure Partner konkret daraus ziehen?

Stefan Lohmann war uns natürlich durch seine Präsenz in den sozialen Netzwerken bekannt. Auf der Messe IMEX haben wir dann in persönlichen Gesprächen schnell festgestellt, dass unsere Ziele übereinstimmen. Um keine Zeit zu verlieren, haben wir ihn dann gleich eingeladen und wir freuen uns sehr, dass er unserer Einladung nach Kassel unkompliziert gefolgt ist. Die Kick-off-Veranstaltung wurde dann ein großer Erfolg. Stefan konnte die Dringlichkeit des gemeinsamen Wirtschaftens vor Ort deutlich machen und auch ein Gemeinschaftsgefühl erzeugen.

Was ist nach der Kick-off-Veranstaltung passiert und vielleicht schon umgesetzt worden?

Nach der Veranstaltung sind Partner aktiv mit dem Wunsch auf uns zugekommen, den Weg der 16 Steps weiter zu unterstützen. Als Erstes werden wir

den von Stefan Lohmann entwickelten Sustainability Rider in einem eigenen Kassel-Design verwenden und den Veranstaltungsplanern flächendeckend und weitreichend an die Hand geben. Als Marketing-Organisation werden wir natürlich unsere Stärken ausspielen, indem wir die 16 Steps bei Veröffentlichung in unserem Netzwerk mit großer Reichweite kommunizieren, um noch mehr Menschen innerhalb der Branche zu erreichen.

Wie motiviert das Convention Bureau Kassel die Partner und Lieferant*innen?

Als Convention Bureau werden wir nicht über Vorgaben und Verbote agieren. Unsere Aufgabe sehen wir in der Motivation und dem Aufzeigen von Chancen und Vorteilen bei nachhaltigem Handeln.

Über die dadurch entstehende Eigenmotivation lässt sich nach unserer Einschätzung viel mehr erreichen.

Was sind die weiteren gemeinsamen Pläne zusammen mit Stefan Lohmann bzw. Sustainable Event Solutions und Schritte, die ihr in nächster Zukunft macht, um eure Nachhaltigkeitsstrategie weiter umzusetzen?

Als nächsten Schritt freuen wir uns darauf, Stefan Lohmann bei seinem geplanten Vergleichs-Tool zu unterstützen. Wir stehen hier als Sparringspartner mit unserem Netzwerk gerne zur Verfügung. Schritt für Schritt werden diese Maßnahmen uns allen weiterhelfen. Der gemeinsame Weg mit Stefan Lohmann ist noch nicht zu Ende, sondern steht erst am Anfang.

Über den Autor

Stefan Lohmann

Stefan Lohmann ist ein Hamburger Talent Buyer und Artist Relations Manager. Zu seinem Leistungsportfolio gehören Live-Entertainment Konzepte für Konzerte, Festivals, Firmenevents, TV-Formate, Sportevents und Open-Air-Veranstaltungen. Seine Leidenschaft ist die kreative Zusammenarbeit mit den Künstler*innen und Veranstalter*innen, um

emotionale und unvergessliche Erlebnisse zu schaffen und, wenn es erforderlich ist, das Unmögliche möglich zu machen.

Als Experte für Nachhaltigkeit in der Eventbranche schreibt er regelmäßig Artikel in den wichtigsten Fachzeitschriften sowie Buchbeiträge und ist aktiv in verschiedenen Netzwerken und Verbänden. Sein Ziel ist die Transformation der gesamten Veranstaltungsbranche hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Veranstaltungswirtschaft.

Seit vielen Jahren betreut Stefan Lohmann den Deutschen Nachhaltigkeitspreis als Artist Relations Manager und ist offizieller Partner. Künstler beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis: Billie Eilish, Joss Stone, Elton John, Annie Lennox, Jamie Cullum, Westernhagen, Die Fantastischen 4, Jan Delay, Joy Denalane, Milky Chance, Jack Johnson, Rea Garvey, ...

Stefan Lohmann ist Co-Gründer des nachhaltig agierenden Berlin Show Orchestra, das zusammen mit dem erfolgreichsten deutschen Elektro-Künstler Schiller, Platz 1 der Albumcharts erreichte, viele internationale Stars begleitet und Live-Entertainment-Konzepte für unterschiedlichste Veranstaltungsformate umsetzt.

Zudem ist er Gründer von Sustainable Event Solutions, einer Online-Plattform und Netzwerk, das die nachhaltigen Lösungen und Lieferant*innen der Eventbranche sichtbar macht. Stefan Lohmann berät und unterstützt Veranstalter*innen, Supplier und Künstler*innen, um klimaneutrale und nachhaltige Veranstaltungen umzusetzen. Foto: MEET Germany

